



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 27. September 2023

50. Jahrgang Nr. 39

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

## Infoveranstaltung zu Balkonkraftwerken

Selbst erzeugte Energie ist im Trend! Von sogenannten Balkonkraftwerken können sowohl Mieter als auch Vermieter profitieren. Der über kleine, steckerfertige Solarmodule erzeugte Strom kann direkt ins eigene Netz eingespeist werden. Um die Fellbacher Bürger bei Fragen rund um das Thema „Balkonkraftwerke“ zu unterstützen, findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 18.30 Uhr im Kleinen Saal im Fellbacher Rathaus eine Informationsveranstaltung statt. Experten der Bürgerinitiative „Waiblingen klimaneutral“ sowie die Stadtwerke Fellbach werden an diesem Abend fachkundig Auskunft geben und für Fragen zur Verfügung stehen.



Balkonkraftwerke werden von der Stadt gefördert. Foto: pixabay

Übrigens: Der Kauf solcher „Balkonkraftwerke“ wird von der Stadt Fellbach gefördert. Der Gemeinderat hat im Juni für das Förderprogramm 25 000 Euro bereitgestellt. Ziel der Zuwendung ist, den Einsatz von Erneuerbaren Energien in Fellbach zu unterstützen und damit einen lokalen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten. Ein Antragsformular findet sich auf der Homepage der Stadt unter [fellbach.de/balkonkraftwerk-anmeldung](http://fellbach.de/balkonkraftwerk-anmeldung). Die detaillierten Förderbedingungen sind zu finden unter [fellbach.de/baurecht](http://fellbach.de/baurecht).

## Historische Leistungen geehrt

Empfang für Weltmeisterin Darja Varfolomeev und die erfolgreichen Sportgymnastinnen

Ob mit dem Band, den Keulen, dem Ball, den Reifen oder im Einzel-Mehrkampf – Darja Varfolomeev aus Schmiden hat bei der Weltmeisterschaft der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) in Valencia im August in allen fünf Disziplinen Gold geholt. Mit dem zweiten Platz in der Team-Wertung erturnten die Sportlerinnen des Deutschen Turner-Bund (DTB) zusätzlich ein historisches Ergebnis.

Beim feierlichen Empfang im Großen Sitzungssaal gratulierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull im Namen der Sportstadt Fellbach der Weltmeisterin und dem gesamten Kader: „Diese fünf Goldmedaillen überstrahlen alles. Doch erlebten wir insgesamt grandiose Weltmeisterschaften der RSG in Valencia.“ Margarita Kolosov sicherte mit dem zwölften Platz im Mehrkampf dem Deutschen Turnerbund einen zweiten Startplatz bei den Olympischen Spielen im nächsten Jahr in Paris. Mit dem fünften Platz mit dem Reifen habe Kolosov ihre „Zugehörigkeit zur absoluten Weltspitze“ bewiesen, stellte die OB fest. Auch die Gruppe mit Anja Kosan, Daniella Kromm, Alina Oganessian, Francine Schoening, Hannah Vester und Emilia Wi-



Darja Varfolomeev und die weiteren WM-Teilnehmerinnen trugen sich ins goldene Buch der Stadt ein. Foto: Hartung / Peter D. Hartung

ckert konnte sich mit dem achten Platz im Mehrkampf das begehrte Olympicket sichern. Alle gemeinsam durften sich zudem über die Silbermedaille in der Team-Wertung freuen. Für ihre außergewöhnlichen sportlichen Leistungen wurden die Gymnastinnen mit einem offiziellen Empfang geehrt und durften sich in das Goldene Buch eintragen.

Dr. Christine Noe, Vizepräsidentin des Deutschen Turner-Bunds, lobte ebenfalls die Leistung der Ausnahmesportlerinnen: „Neben der An-

zahl an Titeln beeindruckte die Leichtigkeit und Nervenstärke.“ Der Erfolg sei aber auch dem Team hinter dem Team zu verdanken: den Trainern und dem medizinischen Stab. Aber auch die gute Vernetzung zwischen dem TSV Schmiden und dem Schwäbischen Turnerbund haben zu diesem Erfolg beigetragen. Auch der Stadt Fellbach und namentlich der Oberbürgermeisterin dankte Noe für die gute Zusammenarbeit und die „Wertschätzung, die dieser Empfang verdeutlicht.“

## Mörike-Sonntag im Fellbacher Stadtmuseum

Führungen durchs Mörike-Kabinett und Vortrag mit Brieflesung über Mörike in Fellbach

Der Museumssonntag im Fellbacher Stadtmuseum steht am 1. Oktober ganz im Zeichen des Dichters Eduard Mörike, der von September bis November 1873 in Fellbach wohnte.

So kurz Mörikes Aufenthalt in Fellbach, so nachhaltig die Folgen. 1991 wurde der Mörike-Preis begründet, 2011 wurde im neu konzipierten Stadtmuseum ein Mörike-Kabinett eingerichtet, das als Gedenkstätte Teil der Literaturlandschaft Baden-Württemberg ist. Für ein vom Deutschen Literaturarchiv Marbach her-

ausgegebenes „SPUREN“-Heft hat Christa Linsenmaier-Wolf vor vielen Jahren geforscht und sowohl die biografischen Hintergründe des Fellbacher-Aufenthalts als auch die Geschichte des „Landhauses“ erkundet, das die kleine Familie bewohnte. Diese Erkenntnisse flossen in die Konzeption des Mörike-Kabinetts ein. Beim Mörike-Sonntag entwirft die Verfasserin ein anschauliches und lebendiges Bild der Umstände, die Mörike nach Fellbach führten, spricht über die innere Verfassung

des Dichters und lässt das alte Dorf wieder aufleben. Originale Briefstellen, gelesen von Timo Brunke, geben Einblicke auch in den Alltag der Zugewogenen.

Der Vortrag mit Lesung beginnt um 12.30 Uhr. Bereits um 11.30 Uhr gibt es eine Führung durchs Mörike-Kabinett. Für mittägliche Bewirtung durch den Verein Kreativ Handeln ist gesorgt. Um Anmeldung wird gebeten unter [stadtmuseum@fellbach.de](mailto:stadtmuseum@fellbach.de) oder auch telefonisch unter 0711 58 51-7592.

# Für Klimaschutz und Energiewende

Neue Beteiligungsformate sollen Ideenreichtum fördern

Das Heizungsgesetz ist verabschiedet, die Klimaveränderungen durch Hitzewellen und Gewittern allgegenwärtig. Die Energieträger der Zukunft, die städtebaulichen Maßnahmen gegen die Erwärmung der modernen Städte und die Integration von Umweltschutz, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind nicht nur seit diesem Sommer zentrale Herausforderungen für Bund, Land und Kommunen. Bei der Kommunalen Wärmeplanung sind Kommunen ab einer bestimmten Größe gesetzlich verpflichtet eigene Konzepte zu entwickeln, die diese Frage- und Problemstellungen bearbeiten. Darüber hinaus werden Konzepte ebenfalls verpflichtend eingefordert, wenn Fördermittel beantragt werden.

Konkret sind das zum einen das integrierte Klimaschutzkonzept (kurz: IKK), das ausschlaggebend für die Erreichung der Treibhausgasneutralität auf kommunaler Ebene ist und Ziele der Einsparung bei Energieverbrauch und Verbesserung der Energieeffizienz definiert: „Energieeffizienz ist ein wichtiger Teil des IKK“, fasst dabei Andreas Henrich, zuständiger Projektleiter, zusammen. Zum anderen ist es die Kommunale Wärmeplanung (kurz: KWP), die bis zum Ende dieses Jahres vorgelegt werden muss und den Weg der Kommune hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung aufzeigen soll: „Beide Konzepte sind nicht unabhängig voneinander zu verstehen und keine in Stein gemeißelte, unveränderlichen Erarbeitungen. Sowohl das IKK als auch die KWP sind die wissen-



Bei der öffentlichen Klimawerkstatt im Juni wurden erste Ideen fürs Klimaschutzkonzept erarbeitet. Foto: Küstner

schaftlich erarbeitete Zusammenfassung von Möglichkeiten und Potenzialen, die wir konkret in Fellbach nutzen können und sollten“, unterstrich der Leiter des Stadtplanungsamtes, Christian Plöhn, in der letzten Sitzung des Natur-, Umwelt-, und Klimaschutz Ausschusses (kurz: NUKA) vergangene Woche.

Dabei setzt die Stadt Fellbach auf verschiedene Beteiligungsprozesse und den bewussten Austausch von Ideen und Fakten. Bürgerbeteiligung, die Miteinbeziehung des Gemeinderats und der Verwaltung sowie die Zusammenarbeit mit qualifizierten Planungsbüros soll die Realisierung der gemeinsamen Ziele möglich machen. Im Rahmen des IKK fanden bereits Austauschrunden wie die öffentliche Klimawerkstatt für alle Bürger oder ein interner Verwaltungsworkshop statt. Es werden

weitere Formate wie ein Workshop für den Gemeinderat und eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Themenkomplex stattfinden.

Auch bis zum endgültigen Beschluss über den vollständigen Kommunalen Wärmeplan im Gemeinderat, wird der Austausch weitergehen. Geplant sind in der Hinsicht ein Fachworkshop mit Experten der Stadt, Stadtwerke und Planungsbüros, um weitere Zielszenarien zu erarbeiten und abzuklären sowie eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung, am 24. November, ab 18 Uhr in der Schwabenlandhalle.

• Alle Informationen, die aktuellen Entwicklungen und der Kontakt zu den Projektleitern KWP (Marcel Katzwinkel) und IKK (Andreas Henrich) sind auf [www.fellbach.de/waermeplanung](http://www.fellbach.de/waermeplanung) und [www.fellbach.de/ikk](http://www.fellbach.de/ikk) abrufbar.

## Wissenswertes zu ChatGPT

Ein Webinar der VHS Unteres Remstal mit Walter R. Kaiser gibt am Dienstag, 10. Oktober, von 18.30 bis 20 Uhr einen Über- und Einblick, was es mit ChatGPT auf sich hat und was aktuell möglich ist. Auf verständliche Weise werden Funktion, Möglichkeiten, Grenzen und Risiken aufgezeigt. Konkrete Beispiele werden besprochen. Nach dem Webinar kann man kompetent mitreden. Die Zoom-Zugangsdaten werden per E-Mail verschickt.

Der Kurs 23H50750 kostet 18 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Erste Hilfe-Schulung für Senioren

Werner Steininger vom DRK Fellbach führt am Mittwoch, 4. Oktober, um 14 Uhr eine Erste-Hilfe-Schulung für Senioren im Treffpunkt Mozartstraße durch. In lockerer Umgebung lernen die Teilnehmenden alles Wichtige um die Notrufnummern und erfahren, was sich dahinter verbirgt. Weitere Inhalte sind der Vitalcheck, die Stabile Seitenlage und die neuesten Infos zur Reanimation mit aktiver Benutzung des (Übungs)Defibrillators. Nach etwa einer Stunde gibt es eine Pause mit einem guten Kaffee, um danach mit Schwung weiter zu machen. Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Spenden für den DRK-Ortsverein Fellbach sind willkommen. Werner Steininger stellt ein Spendenkästchen auf seinen Tisch. Da darf jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas reintun. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an [m Mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:m Mozartstrasse@forum-fellbach.de).

## AUS DEM GEMEINDERAT

**Andreas Möhlmann für die SPD-Fraktion:** Wohnungsbau – die Städte in der Verantwortung. Die Entwicklung beim Wohnungsbau ist derzeit enorm



schwierig. Steigende Baupreise, kombiniert mit steigenden Zinsen, sind eine Belastung für Bauprojekte. Beides zusammen führt dazu, dass viele Bauvorhaben derzeit in Frage stehen oder tatsächlich auch gar nicht umgesetzt werden. Vielen privaten, öffentlichen oder auch genossenschaftlichen Bauher-

ren ist der Neubau von Wohnungen so kaum mehr möglich. Und das in einer Zeit, in der bezahlbarer Wohnraum dringend gebraucht wird.

Umso wichtiger wird dabei die Rolle der Städte und Gemeinden. Diese können natürlich selbst Bauvorhaben für günstigen Wohnraum umsetzen. Alleine werden es die Kommunen aber ziemlich sicher nicht schaffen. Das heißt, um auch anderen Beteiligten beim Wohnungsbau diesen zu ermöglichen sind zusätzliche Anstrengungen notwendig. Neben den Baukosten und dem Zinssatz für Kredite ist der Grundstückspreis ein wichtiger Faktor. Hier können die Städte und

Gemeinden Erleichterungen schaffen, indem sie Grundstücke nicht verkaufen, sondern per Erbbau-pacht zur Verfügung stellen. Es gibt dann zwar keinen Verkaufserlös für die städtischen Finanzen, es eröffnen sich aber bessere Möglichkeiten für Bauherren, dass dringend benötigter Wohnraum auch unter den derzeit vorherrschenden Bedingungen doch entstehen kann.

Die SPD-Fraktion wird deshalb darauf hinwirken, dass die Stadtverwaltung das Modell der Erbbau-pacht beim alten Freibadgelände anwendet. Dort soll zügig preiswerter Wohnraum geschaffen werden.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz  
Produktion: Frank Knopp;  
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,  
E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de)  
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).



Auch im Fellbach Haus wurde die Delegation aus der Kappelbergstadt herzlich willkommen geheißen. Foto: privat

## Kultur und Wein

### Suherekë feiert sein Stadtfest „Festari“

Der Spätsommer und der Frühherbst ist die Zeit der großen Feste. In Suherekë im Kosovo, das mit Fellbach freundschaftlich verbunden ist, heißt das große Stadtfest „Festari“. Eine Woche lang gibt es Konzerte, Tanzvorführungen, Lesungen, Kunstworkshops, Ausstellungen lokaler Künstler und Umzüge. Am vergangenen Wochenende war auch eine

von Bürgermeisterin Beatrice Soltys geleitete kleine Delegation aus Fellbach in Suherekë und genoss die dortige Gastfreundschaft.

Die Delegation besuchte natürlich auch das Fellbach Haus und verschaffte sich einen Überblick über die aktuelle Situation und die aktuelle Arbeit der Kinder- und Jugendbildungseinrichtung.

## Kirchenmusik im Oktober

Am Sonntag, 1. Oktober, wird in der Fellbacher Lutherkirche um 10 Uhr ein Kantatengottesdienst mit Pfarrer Eberhard Steinestel gefeiert. Mittelpunkt wird das Stück „Jesu, meine Freude“ von Dietrich Buxtehude sein. Unter der Leitung von Kantor Manuel Knoll musizieren die Kantorei Fellbach und ein Streicherensemble. Judith Wiesebrock im Sopran und Florian Hartmann im Bass gestalten als Solisten den musikalischen Gottesdienst.

Am Dienstag, 3. Oktober, spielt der argentinische Pianist Darío Ingignoli um 19.30 Uhr ein Konzert im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19. Zu hören sind Werke von Astor Piazzolla, Heitor Villa-Lobos und Alberto Ginastera. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am Samstag, 7. Oktober, findet in der Fellbacher Lutherkirche wieder der monatliche Luther-Espresso mit Orgelmusik zur Marktzeit statt. Ab 10 Uhr gibt es in der Kirche Espresso und einen inhaltlichen Impuls. Die Orgelmusik mit Christian D. Karl beginnt um 11 Uhr. Er improvisiert zu einem Stummfilm, der auf der Leinwand gezeigt wird.

## Meißen feiert sein Weinfest

### Delegation des Gemeinderats vertritt die Kappelbergstadt

Fellbach feiert am zweiten Oktoberwochenende den Fellbacher Herbst, seine sächsische Partnerstadt Meißen jeweils am letzten vollen Septemberwochenende sein Weinfest. Und wie der Fellbacher Herbst ist es auch ein Treffen der Städtepartnerschaftsfamilie. Auch anlässlich des 70. Meißner Weinfestes reiste eine kleine Delegation des Fellbacher Gemeinderats vom 22. bis 24. September an die Elbe und wurde dort von Oberbürgermeister Olaf Raschke aufs Herzlichste empfangen.

Nach der offiziellen Eröffnung des Weinfests am Freitagabend bestand die Möglichkeit im Kreuzgang des Stadtmuseums mit dem Meißener OB und seinen Stadträten ins Gespräch zu kommen und sich zu Themen der Kommunalpolitik auszutauschen. Beim Rundgang übers Weinfest machten die Fellbacher am Stand des Städtepartnerschaftsvereins Meißen Station, der in diesem Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum feiern kann. Nachdem der Freitagabend am gutbesuchten Stand der Fellbacher Weingärtner ausklang, stand am Samstagmorgen eine Besichti-

## WORT ZUM SONNTAG

### Die Schönheit des Wandels

Nun ist also offiziell Herbst: Blätter fallen von den Bäumen, die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken. Ab und zu schimmert noch eine spätsommerliche Sonne durch die lichter werdenden Bäume, aber die Veränderungen in der Natur und unserem Lebensrhythmus sind nicht mehr zu ignorieren. Was traurig klingen mag, geht aber auch mit einer atemberaubenden Schönheit einher: Während des Studiums habe ich eine Zeit in New England verbracht, das für den „Indian Summer“ bekannt ist. Damit wird die Zeit im Herbst bezeichnet mit einer besonders intensiven Blattverfärbung in den Wäldern. Bei diesem Farbenspiel geht das Herz jedes Naturliebenden auf. Ähnliche Phänomene gibt es auch bei uns, seien es die Weinberge oder die Vielfalt beim Erntedankfest. Der Herbst ist eine Zeit der Veränderung und des Wandels. Und damit auch eine gute Zeit, um innezuhalten und über den stetigen Wandel des eigenen Lebens nachzudenken. Wir können uns fragen,

was wir erreicht haben und was erreichen möchten. Wir können uns auch fragen, was wir loslassen müssen und was sich lohnt zu halten.

Gerade in dieser Jahreszeit wird mir ein Vers aus Johannes 8,12 wichtig, in dem Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Auch wenn sich alles um uns herum verändert, können wir uns bei Jesus sicher fühlen. Er verspricht Halt und Sicherheit, auf ihn können wir uns verlassen, dass er uns bei jedem Wandel und jeder Herausforderung führen wird.

Lasst uns also in dieser Herbstzeit innehalten und uns auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist. Lasst uns dankbar sein für alles, was wir haben und uns auf das konzentrieren, was wir erreichen möchten. Lasst uns auch daran denken, dass Jesus seine Zusage hält und dass wir ihm vertrauen können.

Ruben Hauck. Jugendreferent im CVJM Fellbach

gung der Meißner Schwerterbrauerei und nachmittags Besichtigungen der Albrechtsburg und der weltberühmten Porzellanmanufaktur Meißen auf dem Programm. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten die Fellbacher die Vertreter der anderen Partnerstädte Meißens kennen.

Der FW/FD-Fraktionsvorsitzende Ulrich Lenk bedankte sich als Delegationsleiter bei Oberbürgermeister Olaf Raschke sowie seinen Assisten-

tinnen Anne Dziallas und Katharina Heller für das abwechslungsreiche Programm und überbrachten die Grüße von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die wegen anderer Verpflichtungen in diesem Jahr nicht nach Meißen fahren konnte.

Nach der Teilnahme am Festzug am Sonntagmorgen wurde die Fellbacher Delegation von OB Olaf Raschke verabschiedet und zwei erlebnisreiche und schöne Tage in der Elbstadt Meißen gingen zu Ende.



Die Fellbacher reihten sich mit Gästen aus den weiteren Partnerstädten in den Festzug ein. Foto: privat

## Der Bestand ist stabil und gesichert

Zehn Jahre Rebhuhnschutz auf dem Schmidener Feld

Rebhühner waren einst weit verbreitete Vögel im Rems-Murr-Kreis und in Fellbach. Ihre Population ging in den vergangenen Jahrzehnten jedoch kontinuierlich stark zurück. Sei es durch Umwelt und Klimaveränderungen, durch die Versiegelung von diversen Flächen oder durch den Rückgang ihrer Nahrungsquellen, den Insekten: „2013, also vor exakt zehn Jahren waren die Rebhühner akut vom Aussterben bedroht. Ohne die Maßnahmen, die wir als Stadt in Zusammenarbeit mit dem NABU, dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, unseren Jägern und unseren Landwirten ergriffen haben, wären die Vögel inzwischen völlig von den Feldern verschwunden“, ist sich Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt der Stadt Fellbach, die das Projekt seit der Geburtsstunde begleitet und jetzt die aktuellen Entwicklungen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss vorstellte, sicher.

17 Reviere und Brutpaare zählt die aktuelle Population auf dem Schmidener Feld: „Solche Populationen unterliegen auch immer natürlichen Schwankungen. Es ist erfreulich zu sehen, dass man die Dynamik des sehr starken Rückgangs Anfang der 2000er Jahre stoppen konnte und das Aussterben auf dem Schmidener Feld verhindert wurde“, freute sich auch Franziska Grathwol vom Stadtplanungsamt.

Neu und erfreulich: Das Rebhuhnschutz-Projekt ist jetzt Teil einer bundesweiten Initiative. Mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, dem Dachverband Deutscher Avifaunisten und der Universität Göttingen erhält es weitere starke Unterstützer für den Artenschutz: „Wir sind jetzt Teil des Bundespro-



Das Rebhuhn ist auf dem Schmidener Feld wieder heimisch.

Foto: Bürthel

gramms „Rebhuhn retten und Vielfalt fördern“ das freut uns sehr, da unsere wertvolle Arbeit damit bestätigt wird und Fördermittel aus dem Bundesprojekt uns weiterhin finanziellen Spielraum ermöglichen“, so Franziska Grathwol.

Auch die Gremienmitglieder hatten durchgehend nur lobende Worte für das Engagement der beteiligten Akteure. „Es ist ein Anliegen aller den natürlichen Lebensraum der Rebhühner zu erhalten und wir haben gezeigt, dass man durch Kooperation und gemeinsame Arbeit viel erreichen kann“, so Peter Treiber, der als Stadtrat und Landwirt aus Fellbach in doppelter Funktion involviert ist. Auch Stadträtin Ruth Lemaire und Stadträte Franz Plappert und

Jörg Schiller bedankten sich bei den Projektträgern: „Jeder Bürger kann ohne große Mühe bei dem Projekt mitwirken, indem er sich an die Regeln der Wildschutzzonen hält und zum Beispiel die eigenen Hunde an der Leine führt. Vielleicht können verstärkte Kontrollen dabei helfen“, hob dabei Plappert hervor. Über die Bestände und den restlichen Lebensraum der Tiere in Fellbach, speziell im neuen Gewerbegebiet Siemensstraße, sorgte sich Stadträtin Agata Ilmurzynska: „Alle Bauvorhaben unterliegen strengen Artenschutzrichtlinien und Vorgaben, an die wir uns stets halten und das Bestmögliche für alle Arten versuchen zu erreichen“, versicherte Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes.

## Neuer Spielplatz in der Zeppelinstraße

Die Fertigstellung ist noch für dieses Jahr geplant

Die Neubauten an der Zeppelinstraße in Schmidener sind teilweise schon fertiggestellt, jetzt starten die Bauarbeiten für den neuen Stadtteilspielplatz am Ende der Sackgasse. Den Weg dafür frei gemacht hatte der Bau- und Verkehrsausschuss im Februar.

Auf rund 780 Quadratmetern wird eine Spielfläche angelegt, von der viele Kinder profitieren können. Für die Kleinsten wird es einen Sandspielbereich mit Spielhäuschen und Sandbaustelle geben, größere Kin-

der werden sich auf einer Kletterkombination mit Rutsche austoben und ihren Bewegungsdrang ausleben können. Was auf einem Spielplatz nicht fehlen darf, ist eine Schaukel – diese wird als Vogelnestschaukel gebaut, so können mehrere Kinder gleichzeitig schaukeln. Die Schaukel wird auch inklusives Spiel ermöglichen. Auch die Sandbaustelle im Kleinkindbereich wird so gestaltet, dass ein barrierearmes Spiel möglich ist. Neu gepflanzte Bäume und Sträucher - in Verbindung mit

kleineren Aufhügelungen - werden zum Verstecken einladen und an heißen Sommertagen auch Schatten bieten.

Um Flächenversiegelung zu vermeiden werden alle Belagsflächen wasserdurchlässig angelegt.

Die Baukosten für das Projekt liegen bei 200.000 Euro – gut angelegtes Geld für den Fellbacher Nachwuchs. Geplant ist, dass der Spielplatz noch in diesem Jahr fertiggestellt wird und für leuchtende (Kinder-)Augen sorgt.

## Am Freitag kein Dienstbetrieb

Am Freitag, 29. September, findet eine Gemeinschaftsveranstaltung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Fellbach statt. Daher bleiben das Rathaus und die weiteren städtischen Dienststellen geschlossen. Geschlossen haben an diesem Tag auch die Stadtbücherei Fellbach und die Stadtteilbüchereien Schmidener und Oeffingen.

## Urbane Artenvielfalt fördern

Die VHS Unteres Remstal bietet am Mittwoch, 11. Oktober, von 18 bis 19.30 Uhr, einen spannenden Online-Vortrag zum Thema „Artenvielfalt“ an. Wildbienen sind essenziell für die Bestäubung von Nutzpflanzen und die Stabilität von Ökosystemen. Und wenn die Lebensbedingungen von Wildbienen verbessert wird, wird damit auch auch anderen Insekten geholfen.

Alexandra Maria Klein stellt in ihrem Online-Vortrag zunächst blühende Lebensräume und Insektenhäuser vor und erläutert, wie diese im städtischen Raum ökologisch sinnvoll genutzt werden können. Auch auf die ökologischen Grenzen geht sie ein. In einem zweiten Teil wird „Biodiversitätsblindheit“ erklärt und mit dem neuen Buch „Was wächst in Deiner Stadt“ die bundesweite Aktion „#Krautschau“ für mehr Wertschätzung von Artenvielfalt in der Stadt vorgestellt.

Der Vortrag ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Information und Anmeldung zum Kurs mit der Nummer 23H10505BV telefonisch unter 07151 95880-0 oder auf [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de)

## Radstation am Montag geschlossen

Am Montag, 2. Oktober, ist ein sogenannter „Brückentag“. Die städtische Radstation am Bahnhof Fellbach bleibt an diesem Tag sowie am Feiertag am 3. Oktober geschlossen. Ab Mittwoch, 4. Oktober steht das Team der Neuen Arbeit gGmbH wieder in gewohnter Weise für Radservice, Fahrradparken, Fahrradreparaturen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 6 Uhr bis 19.30 Uhr und Samstag 9 Uhr bis 13.30 Uhr.

• Weitere Informationen gibt es auf [www.fellbach.de/mobilitaet](http://www.fellbach.de/mobilitaet)

# Weil das Private nur scheinbar privat ist

Hansel-Mieth-Preis für eine Coming-of-Age-reportage – Frank Plasberg kritisiert Haltungsjournalismus

Zum 25. Mal wurde am Mittwochabend vergangener Woche der Hansel-Mieth-Preis verliehen. Mit dem Preis ehrt die Weinstädter Agentur Zeitspiegel herausragende Reportagen in Wort und Bild. In diesem Jahr ging der Hansel-Mieth-Preis an Rudi Novotny (Text) und Anne Morgenstern (Foto). Für ihre im „Zeit Magazin“ erschienene Reportage „Ich will eine normale Frau sein. Einfach so“ begleiteten sie acht Jahre lang Ella, die mit zwölf Jahren beschließt, dass sie nicht mehr Elich heißen will, auf ihrem Weg zur Frau.

Die Preisverleihung fand in guter Tradition im Fellbacher Rathaus statt. Denn die Namensgeberin des Preises und Ehrenmitglied der Agentur Zeitspiegel, Johanna „Hansel“ Mieth, wuchs in Fellbach auf. Mit ihrem späteren Ehemann Otto Hagel emigrierte sie als Jugendliche in die USA. Beide wurden dort zu wichtigen Vertretern der sozial engagierten Reportage-Fotografie. Engagierte Reportagen seien heute wichtiger denn je, stellte Fellbachs OB Gabriele Zull vor den mehr als 200 Gästen im vollbesetzten Großen Ratssaal fest. Der Hansel-Mieth-Preis habe sich über die Jahre als einer der wichtigsten Journalistenpreise in Deutschland etabliert. Dies verdanke sich auch der hochkarätig besetzten Jury.

Für diese begründete Gesa Gottschalk die Preisentscheidung. Schnell habe sich „Ich will eine normale Frau sein. Einfach so“ als Favorit der Jury herauskristallisiert. Dennoch habe man sich angesichts des Krieges in der Ukraine gefragt, ob man eine Coming-of-Age-Geschichte auszeichnen könne, blickte die Redakteurin des Magazins „Geo“ zu-



Festredner Frank Plasberg

rück. „Natürlich“, so Gottschalk. Denn das Private an Ellas Geschichte sei eben nur scheinbar privat, verwies sie auf die Diskussionen um das neue Selbstbestimmungsgesetz oder die zahlreichen Gewalttaten gegen Transgender.

Durch einen ehemaligen Klassenkameraden, der Lehrer ist, wurde Rudi Novotny auf Ella aufmerksam gemacht und traf sie und ihre Mutter erstmals im April 2015. Aus dieser ersten Begegnung wurden acht Jahre, in denen Novotny und Anne Morgenstern bis zu ihrer geschlechtsangleichenden Operation begleiteten. Eine solches Projekt anzugehen, braucht einen gewissen Mut. Denn Ella oder ihre Mutter hätten das Projekt jederzeit abbrechen können. Doch einen solchen Moment gab es nur zum Ende der acht Jahre einmal, erinnert sich Anne Morgenstern. Sie und Rudi Novotny erzählen in ihrer Reportage von Jahren voller Euphorie und Enttäuschung, Hoffnung und



Die Preisträger Anne Morgenstern und Rudi Novotny.

Fotos: Hartung

Verzweiflung. Sie erzählen von Ellas Problemen in der Schule mit einer Schulleitung, die mit der Situation offensichtlich überfordert ist. Sie erzählen von Ellas Auseinandersetzung mit den Ärzten und Psychologen, eine Hormonbehandlung früher zu erhalten, als üblich. Sie erzählen von der Mutter, die Ellas Entscheidung unterstützt, nach der OP aber doch feststellt, sie habe eine Tochter gewonnen, aber einen Sohn verloren.

In seiner Festrede ging Frank Plasberg, bekannt als langjähriger Gastgeber der ARD-Talksendung „Hart aber fair“, der als Volontär bei der Schwäbischen Zeitung in Leutkirch im Allgäu nach dem Abitur in den Journalismus einstieg, auf die aktuelle Situation im Journalismus ein. Er kritisierte, was er Haltungsjournalismus nennt: „Den Wunsch, in jedem Fall auf der richtigen Seite zu stehen, den Wunsch zu den Aufrechten zu gehören, zu denen die unsere mora-

lischen Werte hochhalten. Dies alles zur Not auch bevor Recherche-Ergebnisse feststehen.“ Doch wer in solcher Weise Haltung zeige, verwische die Grenzen zwischen Journalismus und Aktivismus. „Für den Journalismus sollte es doch reichen, statt Haltung Anstand zu zeigen“, so Plasberg, der auch dazu ermutigte, auf das eigene Bauchgefühl zu hören. Der bezahlte Journalismus habe nur dann eine Zukunft, wenn er seine Kreditwürdigkeit steigern – durch Glaubwürdigkeit, durch kluge, durchaus auch unterhaltsame Aufbereitung von Themen und durch Relevanz für das Alltagsleben.

Musikalisch begleitet wurde die Preisverleihung durch den Chor „rahmenlos & frei“ der Vesperkirche Stuttgart unter Leitung von Patrick Bopp, der auch das Publikum Mitsingen der bekannten Popsongs wie „Morning has broken“ und Schlager wie „Rote Lippen soll man küssen“ animierte.

## Im Zeichen der Städtepartnerschaft

Seit 45 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Fellbach und dem italienischen Erba. Das Centro Italiano hatte aus diesem Anlass am vergangenen Samstag einen Festabend in der Festhalle Schmiden organisiert, zu dem Francesco Santoro, Vorsitzender des Centro, auch Massimiliano Lagi, den Generalkonsul Italiens begrüßen konnte.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull blickte in ihrem Grußwort auf die 45 Jahre Städtepartnerschaft zurück, deren Wurzeln schon einige Jahre weiter zurückreichen. Denn wie Fellbach war Erba mit den französischen

Nachbarstädten Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône verbunden. 1978 machte man dann den deutsch-französisch-italienischen Viererbund komplett – eine Besonderheit unter den Städtepartnerschaften. Giorgio Meroni, seit Jahrzehnten auf Seiten Erbas Aktivposten für die Städtepartnerschaft, hat aus Anlass des Jubiläums ein Buch über die Städtepartnerschaft zusammengestellt, das an diesem Abend vorgestellt wurde.

Für den passenden Sound sorgten Sänger Rocco Fortino und das Duo Controcorrente.



Für italienische Momente sorgte das Duo Controcorrente aus Cariatì.

Foto: privat

# 50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger

2600 Ausgaben mit 26 000 Seiten sind seit September 1973 erschienen

Am 7. September erschien die erste Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers. Seitdem erschienen 2600 Ausgaben mit rund 26 000 Seiten. Partner seit 1973 ist das Fellbacher Wochenblatt, mit der Besonderheit, dass im Gegensatz zu anderen Amtsblättern der Fellbacher Stadtanzeiger der „Mantel“ ist und ein anderes Format hat. Aus Anlass des Jubiläums haben wir OB Gabriele Zull und die Gemeinderatsfraktionen und Gruppierungen um eine Einschätzung zum Fellbacher Stadtanzeiger gebeten.

\*

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**  
im September 1973 – also vor 50 Jahren – erschien die erste Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers. Die Entscheidung, ein eigenes, für die Bürger kostenloses Amtliches Informationsblatt herauszugeben, wurde damals von der Redaktion wie folgt begründet: „Gemeinderat und Stadtverwaltung wollen die Bürger möglichst umfassend über die Rathausarbeit unterrichten, damit sie am kommunalpolitischen Geschehen teilnehmen und mitreden können (...). Der Fellbacher Stadtanzeiger (...) will auch die bürgerschaftliche Zusammenarbeit stärken.“

In den zurückliegenden 50 Jahren hat sich die Medienlandschaft grundlegend verändert. Pressemeldungen der Stadt finden Sie heute auch auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) oder in der Fellbach-App. Die Stadtverwaltung nutzt auch bekannte Social Media-Kanäle. Doch hat das gedruckte Wort bis heute Bedeutung. (Tages-)Zeitungen sind nach wie vor eine wichtige Informations- und Nachrichtenquelle.

An den grundsätzlichen Zielsetzungen hat sich bis heute nichts geändert. 50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger das bedeutet 2600 Ausgaben, in denen die Redaktion bemüht war, die Tätigkeit des Gemeinderats und der Stadtverwaltung anschaulich darzustellen, Hintergrundinformationen zu wichtigen Entscheidungen und Vorhaben zu liefern und auf das Für und Wider von Entscheidungen einzugehen, so dass Sie sich eine eigene Meinung bilden können. 50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger, das bedeutet rund 26 000 Seiten, auf denen neben der Kommunalpolitik auch über das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt berichtet wurde – dies nicht in Konkurrenz, sondern als Ergänzung der örtlichen Presse.



Titelseite der ersten Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers



Der Fellbacher Stadtanzeiger im Jahr 2000

Ich wünsche Ihnen auch weiterhin eine anregende Lektüre.

Ihre  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Ulrich Lenk für die FW/FD-Fraktion**  
Seit seiner ersten Ausgabe im September 1973 hat sich das Erscheinungsbild des Stadtanzeigers stark verändert. Erst recht seit der Minimierung der lokalen Berichterstattung in der Fellbacher Zeitung ist der Stadtanzeiger „breiter aufgestellt“ und informiert z.B. auch über Vereins- und andere Veranstaltungen in Fellbach, was grundsätzlich zu begrüßen ist. Da sich aber sein Umfang kaum verändert hat, geht diese Neuausrichtung zu Lasten der Berichterstattung über die Arbeit des Gemeinderats. Haben die Chefredakteure Bockenheimer und Marhoffer noch detailliert über die Diskussionen im Gemeinderat und in seinen Ausschüssen berichtet, so findet dies heute nur noch ausnahmsweise und dann sehr komprimiert statt. Auch wenn die Fraktionen abwechselnd auf der redaktionell eher unattraktiven Seite 2 links unten in vorgegebenem beschränktem Zeilenumfang aktuelle kommunalpolitische Themen kommentieren dürfen, können sich die Bürgerinnen und Bürger heute kein differenziertes Bild mehr von den unterschiedlichen Meinungen und Argumenten der Gemeinderatsfraktionen machen, was gerade vor der anstehenden Gemeinderatswahl im nächsten Jahr wichtig wäre. Demgegenüber hat die gelegentlich spöttisch als „Hofberichterstattung“ bezeichnete Präsentation der Arbeit der Verwaltung und die Wiedergabe von Pressemitteilungen im Stadtanzeiger zugenommen. Unsere FW/FD-Themen hat ihr Unbehagen über diese Entwicklung bereits zum Ausdruck gebracht und ruft bei dieser Gelegenheit erneut dazu auf, in den gemeinderätlichen Gremien eine Grundsatzdiskussion zu führen und dem Gemeinderat als dem gemäß der Gemeindeordnung „obersten Organ der Kommune“ im Stadtanzeiger wieder mehr Platz einzuräumen.

**Agata Ilmurzynska für Bündnis'90/ Die Grünen**

50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger, das ist auch ein halbes Jahrhundert lokale Zeitgeschichte. Wir können stolz sein auf unseren Stadtanzeiger, (Fortsetzung S. 7)

# 50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger

Wissenswertes aus der Fellbacher Kommunalpolitik und dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben

der heute zeitgemäß auch in digitaler Form erscheint.

Man könnte meinen, eine gedruckte Version des Stadtanzeigers sei im Jahr 2023 überflüssig. Doch dem ist nicht so. Viele Menschen bevorzugen die gedruckte Version: zum Blättern beim morgendlichen Kaffee oder griffbereit am Telefon, um am Sonntag schnell eine offene Apotheke zu finden.

Mit dem Stadtanzeiger kommt ein bunter Strauß an Informationen zu uns nach Hause: Kulturveranstaltungen, Angebote der Fellbacher Vereine, Ankündigungen von Baumaßnahmen oder Berichte aus der Kommunalpolitik. Dieser Einblick in die kommunalpolitischen Geschehnisse gewinnt an Bedeutung angesichts der schrumpfenden Berichterstattung darüber in der Lokalzeitung. Auch die Stellungnahmen der Fraktionen und Berichte werden aufmerksam gelesen – das bekommen wir Mitglieder des Gemeinderats mit jedem Kommentar aus der Bürgerschaft mit.

Wir wünschen unserem Fellbacher Stadtanzeiger viele erfolgreiche weitere Jahre und treue Leserinnen und Leser!

## Franz Plappert für die CDU-Fraktion

Berichterstattung für Bürgerinnen und Bürger: Die bekannte Aussage „Die Zeiten ändern sich“ gilt auch in ganz besonderem Maße für die Berichterstattung. Zu Beginn des Fellbacher Stadtanzeigers gab es keine elektronischen Medien, die Berichterstattung erfolgte klassischer Weise auf Papier. Und heute? Das gedruckte Papier ist auf dem Rückzug, elektronische und digitale Medien sind im Aufwärtstrend und heute überall präsent.

Durch diesen Trend bekommt unser Stadtanzeiger eine noch wichtigere Bedeutung. Viele Termine, Veranstaltungen oder Ankündigungen, die in der Stadt passieren sind komprimiert und gut strukturiert im Stadtanzeiger nachzulesen, eine wichtige und verlässliche Informationsquelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Mit den Berichten aus den Gemeinderat gibt es eine gute Möglichkeit die Meinungen der einzelnen Gemeinderäte oder Fraktionen der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die CDU-Fraktion wünscht dem Stadtanzeiger-Team weiterhin viel Erfolg und uns allen gute Informationen und Berichte.

**In eigener Sache: Stadtanzeiger wird 40**  
Am Freitag 5. September 1983, also vor fast genau 40 Jahren, erschien die erste Ausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers. In Form einer „Kleinzeitung“ sollte sich das Anzeigerblatt zunächst als Informationsblatt für die Fellbacher Bevölkerung etablieren. Die Redaktion, die damals in einem kleinen Raum im Erdgeschoss des Rathauses untergebracht war, bestand aus dem damaligen Bürgermeister Franz Plappert und seinen Mitarbeitern. Die ersten Ausgaben waren in einem handlichen Format und wurden für einen Cent verkauft. Heute ist der Stadtanzeiger ein 40-seitiges Informationsblatt, das sich als wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgern und der Verwaltung etabliert hat. Die Redaktion hat sich über die Jahre hinweg erweitert und ist heute ein professionelles Team, das die Bedürfnisse der Leserinnen und Leser im Blick hat.

**2000 Ausgaben und 30.000 Druckkosten**  
Fast 2000 Ausgaben sind seit der ersten Stadtanzeiger-Ausgabe erschienen und ein altes Heftchen ist heute in der Kellerkammer des Rathauses zu finden. Die Ausgaben sind heute über 30 Millionen Euro wert. Auf dem Weg zu den 40.000 Lesern hat der Stadtanzeiger viele Herausforderungen bewältigt – eine durchwegs erfolgreiche Bilanz.

**Großer Andrang beim Tag der offenen Tür**  
Der Fellbacher Schwimmclub hat sich über das gesamte Wochenende, das vergangene Sonntag, in der F3 geöffnet. Die Besucherzahl war beeindruckend hoch und zeigte, wie sehr die Bürgerinnen und Bürger an der F3 interessiert sind. Die F3 ist ein modernes Schwimmbad mit einer Vielzahl an Angeboten, darunter ein großer Außenpool, ein kleinerer Innenpool, ein Wellnessbereich und ein Saunabereich. Die F3 ist ein beliebter Treffpunkt für die Fellbacher Bevölkerung und ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur.

2013 kam Farbe ins Blatt.

**Märchenhaftes für Kleine und Große**  
Die Kulturzentrale der Stadt Fellbach präsentiert auf der Schaubühne des Fellbacher Weihnachtsmarktes an vier Terminen ein weihnachtlich-märchenhaftes Kinder- und Familienprogramm. Am Donnerstag, 1. Dezember, um 17 Uhr zeigen die Charaktere der Märchenwelt die „Märchenwelt“ von Paul Maar. Die beiden Hauptfiguren, die unterschiedlichen Märchenwelt, sind dabei, die Welt der Märchen zu entdecken. Die Märchenwelt ist ein fantastisches Abenteuer, das die Kinder in die Welt der Märchen führt. Die Märchenwelt ist ein fantastisches Abenteuer, das die Kinder in die Welt der Märchen führt.

**Weihnachtsmarkt ist einfach märchenhaft**  
Budenzauber und Märchen noch bis zum 22. Dezember  
Leuchtende Kinderaugen und einen glitzernden Sternenhimmel gibt es am Samstagabend bei der Eröffnung des Fellbacher Weihnachtsmarktes. Um die Winternacht zu überbrücken, können die Kinder die Märchenwelt der Märchenwelt erleben. Die Märchenwelt ist ein fantastisches Abenteuer, das die Kinder in die Welt der Märchen führt.

Im November 2022 präsentierte sich der Stadtanzeiger „runderneuert“.

## Andreas Möhlmann für die SPD-Fraktion

50 Jahre Fellbacher Stadtanzeiger – Mehr als ein Amtsblatt: Lieber Stadtanzeiger, jetzt bist Du schon ein halbes Jahrhundert alt! Du hast Dich dafür sehr gut gehalten! Während Du früher ganz in schwarz-weiß erschienen bist kommst Du heute mit farbigen Bildern ins Haus. Und im Internet bist Du auch. Letztes Jahr hast Du Dir sogar ein neues Gewand gegeben und hast ein frisches Layout bekommen. Man kann also sagen, Du bist auch heute noch auf der Höhe der Zeit! Wir sind froh, dass Du eine treue Seele bist. Auf Dich kann man sich verlassen. Du kommst jede Woche zu uns nach Hause. Du bist Gast in jedem Haushalt in unserer Stadt und sorgst dafür, dass alle Menschen Deine Informationen bekommen. Und das alles ohne, dass wir Dich extra bezahlen müssen. Du bist nie ein reines Amtsblatt gewesen. Schon immer bringst Du lesenswerte Berichte aus der Stadt und aus dem Gemeinderat mit. Wobei wir Fraktionen gerne auch etwas mehr von uns lesen würden. Manchmal, wenn es die Werbetreibenden gut meinen, neigst Du etwas zu Übergewicht. Aber meist ist das eine Woche später wieder besser. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

## Simone Leberherz für die Gruppierung „Die Stadtmacher“

In der Zeitung konnte man lesen, wer sich bei der Gemeinderatssitzung mit wem gezoft hat, im Stadtanzeiger, um was es eigentlich ging. Vielleicht eine überspitzte Darstellung. Aber jahrzehntelang war das gar keine so schlechte Aufgabenverteilung. Kommunalpolitisch Interessierte nahmen nicht nur die Themen wahr, sondern auch die handelnden Akteure. Mittlerweile ist die Zahl der Zeitungsleser deutlich gesunken und die kommunalpolitische Berichterstattung dort erheblich reduziert.

Und plötzlich mehr sich die Kritik, der Fellbacher Stadtanzeiger sei nicht mehr interessant und man erfahre gar nichts mehr über die Gemeinderäte. Stimmt! Da ist eine Lücke entstanden, die wir mit Sorge sehen: Wer geht noch während, wer kandidiert noch, wenn unsere Arbeit nicht mehr wahrgenommen wird? Ob der Fellbacher Stadtanzeiger dieser zunehmenden Entfremdung entgegenwirken kann, sollten wir gemeinsam überlegen. Je früher, desto besser!

## Das klangschöne Mörrike-Chorliederbuch

Württembergischer Kammerchor beschließt den Mörrike-Sonntag

Mit einem Mörrike-Sonntag erinnern das Stadtmuseum und die Kulturgemeinschaft am Sonntag, 1. Oktober, an den Aufenthalt Mörikes in Fellbach vor genau 150 Jahren. Den krönenden Abschluss bildet um 18 Uhr eine stimmungsvolle Serenade und ein Konzert vom Feinsten in der Lutherkirche. Zu Gast ist der Württembergische Kammerchor aus Stuttgart unter Leitung von Dieter Kurz. Er bringt das Mörrike-Chorliederbuch von Hugo Distler zur Aufführung, das als kongeniale und schönste Umsetzung der bekanntesten Mörrike-Gedichte für Kammerchor gilt.

Der Württembergische Kammerchor wurde 1970 von Dieter Kurz gegründet und hat unter seiner Leitung ein großes A-cappella-Repertoire erarbeitet. Vokalsinfonische Werke in den verschiedensten Besetzungen stehen ebenso auf dem Programm. Bevorzugt widmet sich der namhafte Chor Werken des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts mit hohem Schwierigkeitsgrad.

Seit Jahren gastiert das Ensemble regelmäßig bei internationalen Festivals. Bereits 1982 wurde ihm der erste Preis für gemischte Chöre beim internationalen Chorwettbewerb der europäischen Rundfunkanstalten zuerkannt. 2012 gastierte der Württembergische Kammerchor erstmals in der Dresdener Frauenkirche. Auslandstourneen nach Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark, Kroatien, Niederlande und in die Schweiz, Fernsehauftritte und CD-Produktionen ergänzen die konzertante Arbeit.



Der Württembergische Kammerchor

Foto: Haymann

Das Ensemble wird gerühmt für seinen berückenden Klang, die wunderbar gerundeten Mittelstimmen, eine perfekte Performance und blitzsaubere Artikulation. Von Hugo Distlers Kunst, „seine Musik durchscheinend zu machen für die poetische Kraft der Mörrike-Gedichte“, sei der Stil seines Kammerchors schon lange beeinflusst, sagt Dieter Kurz. Distler hat Mörikes lyrische Kunst auf zugleich raffinierte, schlichte und

klangschöne Weise in Vokalmusik übertragen.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft Fellbach 10 Euro, für Schüler und Studierende 5 €. Karten sind im Vorverkauf beim i-Punkt erhältlich, Restkarten an der Tageskasse.

• Informationen zum Mörrike-Sonntag unter [www.stadtmuseum-fellbach.de](http://www.stadtmuseum-fellbach.de) und [www.kulturgemeinschaft-fellbach.de](http://www.kulturgemeinschaft-fellbach.de)

## Mörrike auf humorvolle Art

Beim Mörrike-Sonntag im Stadtmuseum Fellbach am Sonntag, 1. Oktober, nähert sich Wortkünstler Timo Brunke Mörrike um 15 Uhr auf humorvolle Art: „Balladesk! Humoresk!“

„Dichten heißt für mich komponieren mit den Mitteln der Sprache“ – so lautet das Credo des bekannten Wortkünstlers Timo Brunke. Mit seinen Auftritten versteht er es, die Zuhörer zu verzaubern und mit seinen Texten zu verhexen. 1999 gründete er die Stuttgarter Poetry Slams, 2004 richtete er die ersten bundesweiten U20 Poetry-Slam-Meisterschaften aus und 2023 gründete er mit großem Erfolg die „Poesierepublik – Kennst Du ein Gedicht?“

Timo Brunke dichtet selbst. Seine Liebe gilt aber auch den alten Meistern wie Schiller, Hölderlin und eben Mörrike. Er nähert sich den Dichtern der Vergangenheit mit Respekt, macht sich jedoch gleichzeitig auf sie einen eigenen Reim. Eigens für den Mörrike-Sonntag hat er ein Programm entwickelt unter dem Motto „Balladesk! Humoresk!“ In neuer Spielart erklingen Mörrike-Hits wie „Der Feuerreiter“ oder „Die Geister vom Mummelsee. Zudem werden die weniger bekannten scherzhaften Seiten des Dichters hervorgekehrt. Musikalisch begleitet wird Brunke von Daniel Kartmann auf verschiedenen Instrumenten und mit Zitaten von Mörikes Lieblingskomponisten Mozart.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [stadtmuseum@fellbach.de](mailto:stadtmuseum@fellbach.de) oder unter Tel. 0711 5851-7592.



„Släpstick“ sorgen für jede Menge Spaß. Foto: Reedijk

## Mit „Släpstick“ in die neue Spielzeit

Musik-Comedy-Show aus den Niederlanden

Mit Theaterspaß vom Feinsten startet das Kulturamt Fellbach in die neue Spielzeit in der Schwabenlandhalle: Am Mittwoch und Donnerstag, 27. und 28. September, 20 Uhr, sorgt das niederländische Ensemble „Släpstick“ mit seiner mitreißenden und mehrfach preisgekrönten Musik-Comedy-Show im Stil der Zwanziger Jahre für rasante Unterhaltung mit Witz und Charme.

„Släpstick“ – das sind fünf klassisch ausgebildete Vollblutmusiker aus den Niederlanden, die scheinbar mühelos musikalische Virtuosität und irrwitzige Situationskomik verbinden. In ihrem umjubelten gleichnamigen Erfolgsprogramm huldigen

sie auf liebevoll-spielerische Weise den großen Komikern der Stummfilmzeit wie Charlie Chaplin, den Marx Brothers und Laurel & Hardy. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus zwerchfellerschütternder Körperakrobatik, höchstem musikalischen Können und nostalgischem Zwanziger-Jahre-Flair erobern die begnadeten Musik-Comedians die Herzen des Publikums im Sturm. Ihre turbulente und grandios inszenierte Show besticht dabei nicht zuletzt durch präzises Gespür für Timing, das passende Maß an Exzentrik und eine Vielzahl bezaubernd absurder Einfälle.

Für die außergewöhnliche Kunstfertigkeit ihrer Shows wurden

„Släpstick“ mehrfach ausgezeichnet. So wurde ihnen 2017 beim Internationalen Fringe Festival in Edinburgh der prestigeträchtige „Spirit of the Fringe Award“ zuerkannt. 2018 erhielten sie in ihrer Heimat den „Johan Kaart Prijs“ für die beste Theaterproduktion des Jahres. 2019 gewannen sie den Hauptpreis beim Internationalen Comedy Arts Festival Moers.

„Wer einen Moment unaufmerksam ist, hat schnell einen Gag verpasst“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058 sowie an der Abendkasse.



## Verkehrsbeschränkungen beim Herbst

Während des Fellbacher Herbstes gibt es von Freitag, 6. Oktober, bis Montag, 9. Oktober, Verkehrsbeschränkungen.

Folgende Straßen sind über die Dauer des Fellbacher Herbstes, unabhängig vom Festumzug und vom verkaufsoffenen Sonntag, für den Kraftfahrzeugverkehr – zumindest zeitweise – gesperrt. Für Linienbusse und Anlieger gelten gesonderte Regelungen.

- Von Donnerstag, 5. Oktober, ab 7 Uhr bis Dienstag, 10. Oktober, bis 12 Uhr: Cannstatter Straße zwischen Seestraße und Kirchhofstraße Fahr-

spur in südlicher Richtung; Kirchhofstraße; Hintere Straße zwischen Kirchhofstraße und Entenweg; - Hirschstraße; Schillerstraße zwischen Untere Schwabstraße und Hintere Straße.

- Von Freitag, 6. Oktober, bis Montag, 9. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 7 Uhr: Vordere Straße zwischen Waiblinger Straße und Cannstatter Straße; Cannstatter Straße zwischen Vordere Straße und Pfarrstraße.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten.



Zur Unterstützung unserer Stabsstelle Radmobilität suchen wir ab sofort eine:n **Projektkoordinator:in (m/w/d) Radverkehr (80 %)**  
 Die Stelle ist im Rahmen der Projektförderung derzeit befristet bis 31.03.2026. Es ist angedacht, die Stelle ab 2024 unbefristet zu besetzen.

---

Die Stadtwerke Fellbach GmbH sucht eine:n **Meister / Techniker Elektrotechnik (m/w/d)**  
 für unsere Stromnetze Mittelspannung und Niederspannung

---

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage [jobs.fellbach.de](http://jobs.fellbach.de).  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Verkehrsbeschränkungen während des Festumzugs am Fellbacher Herbst

Während des Festumzuges anlässlich des Fellbacher Herbstes am Samstag, 7. Oktober, zwischen 13.30 Uhr und ca. 17 Uhr gelten Verkehrsbeschränkungen.

Folgende Straßen sind über die Dauer des Festzuges zwischen 13.30 Uhr und ca. 17 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt: Kappelbergstraße, Vordere Straße, Cannstatter Straße südlich der Mozartstraße, Mozartstraße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Bahnhofstraße südlich der Mozartstraße, Seestraße, Tainer Straße.

In folgenden Straßen gilt von 9 Uhr bis 17 Uhr absolutes Haltverbot (auch für Parkbuchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße, - Hölderlinstraße/Ecke Wiesenstraße auf der Ostseite, Hölderlinstraße/Ecke Bruckstraße beidseitig, Kappel-

bergstraße, Kelterplatz, Im Keiferle 1, Kelterweg 7 – 84, Vordere Straße 12 – 31, Mozartstraße 1 – 17, Tainer Straße 10 – 18.

In folgenden Straßen gilt von 11 Uhr bis 17 Uhr Haltverbot (auch für Parkbuchten): Cannstatter Straße 1 – 87 (Kurzparken zum Einkaufen bis 13 Uhr), Bahnhofstraße 1 – 31 (Kurzparken zum Einkaufen bis 13 Uhr). In folgenden Straßen gilt von 7 Uhr bis 14 Uhr Haltverbot: Im Hasentanz 15 – 17. In folgenden Straßen gilt von 11 Uhr bis 24 Uhr Haltverbot: Kleinfeldstraße 34 – 36, 44 – 46, 50 – 52 und gegenüber 18 – 22, August-Brändle-Straße 18 – 22, 37 und 42.

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten.

## Verkehrsbeschränkungen beim verkaufsoffenen Sonntag am Fellbacher Herbst

Am Sonntag, 8. Oktober, findet von 12.30 bis 17.30 Uhr der verkaufsoffene Sonntag zum Fellbacher Herbst statt. Folgende Straßen sind von 8 Uhr bis 19 Uhr für den Kfz-Verkehr voll gesperrt: Vordere Straße zwischen Waiblinger Straße und Cannstatter Straße, Cannstatter Straße komplett, Bahnhofstraße 1 – 113, Cannstatter Platz (Fritzstraße/Ecke Wiesenstraße), Kirchhofstraße zwischen Cannstatter Straße und Hintere Straße, Hintere Straße ab Kirchhofstraße bis Hintere Straße 32, Seestraße, Gerhart-Hauptmann-Straße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Sebastian-Bach-Straße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße, Schorndorfer Straße am Stuttgarter Platz, Stuttgarter Straße am Stuttgarter Platz.

In folgenden Straßen gilt von 8 Uhr bis 19 Uhr absolutes Haltverbot

(auch für Parkbuchten): Wiesenstraße beidseitig zwischen Feuerwehrgerätehaus und Hölderlinstraße, Hölderlinstraße/Ecke Wiesenstraße auf der Ostseite, Hölderlinstraße/Ecke Bruckstraße beidseitig, Vordere Straße zwischen Waiblinger- und Cannstatter Straße, Cannstatter Straße komplett, Bahnhofstraße 1 – 113, Kirchhofstraße zwischen Cannstatter Straße und Hintere Straße, Hintere Straße ab Kirchhofstraße bis Hintere Straße 32, Sebastian-Bach-Straße vor Hausnummer 14, Weimerstrasse 1.

In folgenden Straßen gilt von 7 Uhr bis 24 Uhr Haltverbot: Kleinfeldstraße 34 – 36, 44 – 46, 50 – 52 und gegenüber 18 – 22, August-Brändle-Straße 18 – 22, 37 und 42.

Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen gebeten.

## Sprechtage zu Gründung und Nachfolge

Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit ist vor allem ein professionelles Gründungsmanagement. Dazu stehen im Rahmen eines Beratungsnachmittags Experten des RKW Baden-Württemberg für alle betriebswirtschaftlichen Themen rund um die Existenzgründung, Betriebsübernahme und Existenzsicherung zur Verfügung. Der Beratungsschwerpunkt liegt bei Fragen zur Unternehmensführung, Unternehmensstrategie und zum Themenbereich Marketing und Vertrieb. Die kostenlose RKW-Beratung findet am Mittwoch, 4. Oktober, von

15 bis 17 Uhr im IHK-Haus der Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1 in Waiblingen, statt. Voraussetzung für eine Teilnahme an den Einzelgesprächen sind konkrete Fragen und aussagefähige Unterlagen. Ferner besteht die Möglichkeit mit einem Gründungsgutschein über das RKW Baden-Württemberg geförderte Beratungsleistungen zu erhalten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung bis Freitag, 29. September, unter Telefon 07151 95969-8725 unbedingt erforderlich.

### Standesamt

#### Geburtstage

**Josef Heigl**, Fellbach: 28. September, 85 Jahre.

**Helga Teufel**, Schmiden: 28. September, 80 Jahre.

**Helga Maria Rainer**, Schmiden: 29. September, 85 Jahre.

**Marlies Christein**, Oeffingen: 29. September, 80 Jahre.

**Ingrid Auguste Keller**, Schmiden: 29. September, 80 Jahre.

**Marlies Kotzer**, Schmiden: 1. Oktober, 80 Jahre.

**Hanna Vidzhata**, Fellbach: 2. Oktober, 85 Jahre.

**Rainer Schweitzer**, Fellbach: 2. Oktober, 80 Jahre.

**Karin Stütz**, Oeffingen: 3. Oktober, 80 Jahre.

**Karin Frommer**, Schmiden: 3. Oktober, 80 Jahre.

**Brigitte Beate Auras-Olkus**, Schmiden: 4. Oktober, 85 Jahre.

#### Eheschließungen

**Annika Inés Kröger** und **Mario Fazio**, Schmiden, Zeppelinstr. 32.

**Mirijam Brigitte Strehle** und **Kevin Michael Bissinger**, Oeffingen, Korber Str. 11.

#### Goldene Hochzeiten

**Claudia Elisabeth** und **Karl Bürkle**, Schmiden: 28. September.

**Renate** und **Richard Zimmer**, Fellbach: 28. September.

**Christel Maria** und **Gerhard Ernst Ewald Kliche**, Fellbach: 28. September.

**Milica** und **Tomislav Savic**, Fellbach: 1. Oktober.

#### Sterbefälle

**Reinhold Robert Mayerle**, Oeffingen: 25. Juni, 87 Jahre.

**Michael Christian Horlacher**, Schmiden: 16. September, 73 Jahre.

# Termine - Treffs - Themen

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 28. September:** 16 Uhr Qi-Gong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße; 18.30 Uhr Vortragsreihe: „Am Anfang was das Wort“, mit Birgit Kirsch, Eintritt drei Euro, Schlössle Gewölbekeller.

**Freitag, 29. September:** 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch, kath. Gemeindezentrum.

**Montag, 2. Oktober:** 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVoe), Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

**Dienstag, 3. Oktober:** Feiertag: geschlossen.

**Mittwoch, 4. Oktober:** 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Bewegen statt schonen II, beide ausgebucht, beide Sporthalle Oeffingen II Spiegelsaal.

### Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

**Donnerstag, 28. September:** 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

**Freitag, 29. September:** 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

**Montag, 2. Oktober:** 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 3. Oktober:** Feiertag: geschlossen.

**Mittwoch, 4. Oktober:** 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 28. September:** 14 Uhr Qi-Gong; 15 Uhr Fit & Aktiv – Sport ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Französisch für Fortgeschrittene.

**Montag, 2. Oktober:** 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binkel, Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

**Dienstag, 3. Oktober:** Feiertag: geschlossen.

sen.

## Heimat und Welt

### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

### Jahrgang 1934-35 Schmiden

**Mittwoch, 4. Oktober:** 12 Uhr Jahrgangstreffen mit Mittagessen, Weinstube Im Schnitzbiegel.

### Jahrgang 1940/41 Fellbach

**Donnerstag, 5. Oktober:** 16 Uhr Stammtisch mit bebildertem Vortrag von Bernhard Leibelt über Stuttgarts Schlösser, Hotel Alte Kelter.

### Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

### Schwäbischer Albverein OG Fellbach

**Donnerstag, 28. September:** 18 Uhr Monatstreff, Vereinszimmer.

## Politik und Parteien

### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

**Montag, 2. Oktober:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 0711/585 2188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de

**Mittwoch, 4. Oktober:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 0711/528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de

### Stadtmacher Fellbach

**Sonntag, 1. Oktober:** 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

### SPD-Gemeinderatsfraktion

**Donnerstag, 28. September:** 17 bis 18 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/305 0435.

## Gesang und Musik

### Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27. Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

### Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

### Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

### Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

### Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

### Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

### Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

### Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr Kammerchor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

### Philharmonischer Chor

**Senioren-Männerchor „Spätlese“** Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

**Freitag, 29. September:** 17.30 Uhr Chorprobe, Interessierte sind willkommen.

### Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

## Kunst und Künstler

### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14

bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

**bis zum 5. November:** Ausstellung: „Dieter Lahme – Skulpturen“, Eintritt frei, zu den Galerie-Öffnungszeiten.

### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenverkauf Bücher Lack und i-Punkt bis zum **1. Oktober:** Outdoor-Galerie auf dem Kunststücker.

bis zum **1. Oktober:** Ausstellung „Flug(un)dTauglichkeit“ von Kirsten Kocagöz, Kunstvereinskeller, Öffnungszeiten der Ausstellung jeweils 14 bis 18 Uhr am Sonntag, 24. September und 1. Oktober.

### KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B bis zum **15. Oktober:** Ausstellung „Ist das Kunst/Müll oder kann das weg?“ von Susanne Will-Khayar, Ausstellung jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Sonntag, 1. Oktober: „Mörrike-Sonntag“ mit Führung durchs Mörrike-Kabinett (11 Uhr); Vortrag und Lesung „Mörrike in Fellbach“ mit Christa-Linsenmaier-Wolf (12.30 Uhr); „Ballades! Humoresk“ -Mörrike trifft Timo Brunke mit Musik von Daniel Kartmann (15 Uhr); Anmeldung erwünscht unter E-Mail stadtmuseum@fellbach.de.

Abschlusskonzert in der Lutherkirche Fellbach: Württembergischer Kammerchor singt Hugo Distlers Mörrike-Chorliederbuch, 20 Uhr.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 28. September, bis Mittwoch, 4. Oktober:**

„The Great Green Wall“, Do 20 Uhr (OmU). „Arielle, die Meerjungfrau“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Enkel für Fortgeschrittene“, Do bis So 17.45 Uhr und Mo bis Di 20.15 Uhr.

„Daliland“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Das Zen Tagebuch“, Mi 20.15 Uhr.



Noch bis 5. November zeigt die Galerie der Stadt Fellbach eine Ausstellung mit Werken von Dieter Lahme. Lahme war teilnehmender Künstler der 1. Triennale Kleinplastik Fellbach 1980. Die Ausstellung zeigt neben den frühen Erwerbungen der Stadt Fellbach aktuelle Arbeiten des Künstlers wie seine mehrteiligen Arbeiten „Speicher“. Die Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist geöffnet Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foto: Hartung

# Termine - Treffs - Themen

## Evangelische Kirchen

### Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

### Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

**Sonntag, 1. Oktober:** kein Gottesdienst.

### Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Gottesdienst.

### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon

0711/511 219.

**Freitag, 29. September:** 19 Uhr Ökumene Oeffingen: Eat, Sing, Pray – Impulse für den Alltag.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Gottesdienst und Taufe.

## Katholische Kirchen

### Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

**Donnerstag, 28. September:** 20 Uhr Vortrag: „Die Kirche St. Johannes bei Licht besehen“, Franziskusheim.

**Sonntag, 1. Oktober:** 9 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegaben.

**Mittwoch, 4. Oktober:** 9 Uhr Messfeier.

### Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

**Samstag, 30. September:** 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10.30 Uhr Zwergen- und Kinderkirche mit dem Thema Erntedank.

**Dienstag, 3. Oktober:** 19 Uhr Messfeier.

**Mittwoch, 4. Oktober:** 19.30 Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, Christus

Kirche Fellbach.

### Kirche Zur Allerheiligsten

#### Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

**Donnerstag, 28. September:** 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Kirchengemeinderat Schmidn: öffentliche Sitzung, MKH.

**Freitag, 29. September:** 17 Uhr Kinderchor.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Erntedank, anschließend „Klatsch und Tratsch“ auf dem Kirchplatz.

**Montag, 2. Oktober:** 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

**Mitwoch, 4. Oktober:** 19.30 Uhr Projektchor: Probe, beide MKH.

### Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

**Freitag, 29. September:** 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch; 17 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier zum Fest der hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegaben und Taufen, mitgestaltet von der Kinderkirche und Bläserensemble und Orgel.

**Mittwoch, 4. Oktober:** 17 Uhr Rosenkranz.

## Evangelisch-methodistische Kirche

### Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

### Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

**Sonntag, 1. Oktober:** 14.30 Uhr Gottesdienst und Erntedankfest.

### Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

**Sonntag, 1. Oktober:** 10.30 Uhr Dank-Gottesdienst.

**Dienstag, 3. Oktober:** 10.30 Uhr Wir-Konferenz, Forum Ludwigsburg.

### Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

**Sonntag, 1. Oktober:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

### Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst.

### Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank, Liveübertragung Augsburg.

**Mittwoch, 4. September:** 20 Uhr Gottesdienst.

### Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

**Sonntag, 1. Oktober:** 10 Uhr „Sei standhaft und unerschütterlich“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

### Hilfe und Rat

#### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

#### AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

#### Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon

0711/5851-463.

#### Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

#### Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

#### Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige  
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

#### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

#### Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidn, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

#### Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

#### Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

## Krankenpflegeverein

### Schmidn-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

### DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

### Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

### VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidn-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

## Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

**Montag und Donnerstag:** 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

## VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

**Freitag, 29. September:** 18 Uhr Japanische Hausmannskost: Sake no Hoiruyaki, Lehrküche; 19 Uhr Auf krummen Wegen geradeaus – Lesung mit Lisa Federle, Raum 01.

**Samstag, 30. September:** 16.15 Uhr Die Küche Indiens – vegetarischer Kochkurs.

**Remstalakademie:** Ab Ende September starten wieder die Remstalakademien in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt-Endersbach, Kernen-Rommelshausen und Korb. Alle Remstalakademien sind als Paket inklusive einer Exkursion buchbar. Mehr dazu im vhs-Programmheft und auf der Homepage unter www.vhs-unteres-remstal.de. Es gibt noch freie Plätze.

## Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

**Mittwoch, 4. Oktober:** 16.30 Uhr Wir bauen einen Soma-Würfel, Raum 08.

# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach Park-platz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

**SV Fellbach**

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

**SVF Balance Fitness Studio**

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

**SVF Fußball**

**Sonntag, 1. Oktober:** 15 Uhr SVF II – TSV Schornbach.

**SVF Loop**

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

**SVF Nordic Walking und Walking**

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

**SVF Sportabzeichengruppe**

Bis 2. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene im Max-Graser-Stadion montags von 18 bis 20 Uhr.

**SVF Turnabteilung – Team Tanz**

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis

20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

**TSV Schmiden**

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

**TSV Activity**

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

**TSV Sportforum**

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

**TSV Tanzen**

Wilhelm-Stähle-Str. 13

Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

**TSV Turnabteilung**

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

**TSV JazzDance**

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr

18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

**OeFit Fitness- und GesundheitsCenter**

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.

**TVOe Fitness und Tanz**

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.

**TVOe Gymnastik Body-Fit** donnerstags 19.30 Uhr.

**Jung und Aktiv**

**Abenteuerspielplatz**

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

**Samstag, 30. September:** ab 10 Uhr gibt es Käsespätzle und Salat, Kosten drei Euro pro Kind.

**Dienstag, 3. Oktober:** Am Feiertag bleibt der Abenteuerspielplatz geschlossen. .

**Jugendhaus Fellbach**

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

**Volltreffer e.V.**

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Im September unter dem Motto „Passt?!“ am Freitag, 29. September.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

**Tierärzte**

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

**Apotheken**

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 27. September:** Rathaus Apotheke, Amstetterstr. 14, S-Hedelfingen; und Apotheke am Bubenbad, Albertstr. 1 A, S-Ost.

**Donnerstag, 28. September:** Gesundhaus Apotheke im Carre, Daimlerstr. 69, S-Bad Cannstatt; und Freiberg Apotheke, Wallensteinstr. 7, S-Freiberg.

**Freitag, 29. September:** Steinhalden Apotheke, Kolpingstr. 96, S-Steinhaldenfeld; und Apotheke Korber Höhe, Salierstr. 7/2, WN-Korber Höhe.

**Samstag, 30. September:** Scarabaeus Apotheke, König-Karlstr. 34, S-Bad Cannstatt; und Park Apotheke, Ludwig-Herrstr. 60, Kornwestheim.

**Sonntag, 1. Oktober:** Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; und Apotheke Marktgassee Einkaufspassage, Marktgassee 5, WN-Kernstadt.

**Montag, 2. Oktober:** Kron Apotheke, Marktstr. 59, S-Bad Cannstatt; und Apotheke am Kelterplatz, Ludwigsburgerstr. 100, S-Zuffenhausen.

**Dienstag, 3. Oktober:** Max-Eyth-Apotheke, Kapellenweg 20, S-Hofen; und Widderstein Apotheke, Widdersteinstr. 23, S-Untertürkheim.

**Mittwoch, 4. Oktober:** Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; und Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach .....	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	0 71 95/591-0
Polizei .....	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	58 51-0
Stadtwerke Fellbach .....	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	58 44 08
Störung Gas, Wasser .....	5 78 11 11
Störung Elektrizität .....	5 75 43-70
Überfall, Unfall .....	110